

Über den begriff echtzeitmusik ein brief an x.
update nov. 04.

ich habe vor längerer zeit aufgehört darüber zu denken künstlerische echtzeit zu leben finde ich interessanter in diesem prozess ist struktur und form dem schaffen bzw dem kreieren untergeordnet ich nehme musik in einem emotionalen parameter wahr ich glaube dass echtzeitmusik meine komponisten lebensader äusserst geschwächt hat die echtzeitmusik ein guter begriff nebenbei weil er so existent ist und als formel für die musiktheorie mir sehr brauchbar erscheint mich persönlich interessiert am meisten das sein im tun und das dazugehörige psychogramm des quasi real erlebten es bedeutet große künstlerische freiheit den prozess mit all seinen parametern bewusst zu leben und erleben zu gestalten zu formen in eigenverantwortlichkeit gegenüber der musik erwirkt eine fülle von fragen antworten und entscheidungen mit großer auswirkung in echtzeit stehen alle musikalischen physikalischen psychologischen und physischen parameter in relation zueinander und funktionieren interaktiv erfahrung und wissen strukturieren den verlauf trotz alledem spinnt das wissen und die erfahrung und das unterbewusste musikalische konstruktionen wir haben all diese vorgänge in einzelsituationen mehr oder minder schon erlebt und wahrgenommen geübt und gespeichert das heißt sie sind in irgendeiner form abrufbar nach jahren der theoretischen auseinandersetzungen nun das sich verlassen auf gespeichertes und erlerntes und automatisiertes ich finde den zusammenhang mit actionpainting interessant für den kreativen bzw schöpferischen moment der uns soviel bedeutet zu unterschied bei vielen improvisern geht es doch um das tägliche neuerfinden das tägliche von vorne beginnen eine art jungfräulichkeit nein das ist nicht so interessant weil es auch nicht stimmen kann weil es kein neu gibt wenn man einer sache zweimal begegnet vielleicht in den 90ern musste man aus entwicklungsgründen so denken und handeln weil man noch nicht soweit war um einen strukturellen überblick zu haben erst später als sich die suche nach neuem material und neuen strukturen immer schwieriger gestaltete und man sogar erarbeitetes wissen in den schulen weitergeben konnte änderte sich vieles jeder klang hat für mich ein bestimmtes psychogramm ein gefühlsspektrum auch einen anstrengungsgrad durch diese parameter lotse ich mich durch und werte musikalisches in echtzeit entscheide und bestimme echtzeitmusik... gefällt mir es gibt freiheit aber es gibt auch struktur vor welche eingrenzt und mich wieder nach freiheit in der gestaltung suchen lässt es scheint sich um etwas zwischenzeitlich künstlerisch musikalisches zu handeln früher frei dann improvisiert dann echtzeit der ausdruck realtimecomposing hat mich mitte der 80er fasziniert durch sequenzerspeichertechniken konnte man mittels midiabgrufener orchesterinstrumentariumssamples realtime in seinen 1040 composen diese technik scheint mir in vergesseneit geraten zu sein die faszination neuer technologien kann grenzenlos sein trotzdem kreierte diese erlebnisse strukturen und formen (sogenannte bleibende schäden haha) vielleicht gehts doch nur um das verlangen nach freiheit in form und gestaltung das klingt nun schon sehr romantisch finde ich sollte dies wieder ein begriff werden nach all den «unromantischen» jahrzehnten... in vielen echtzeitlagern gibt es einen erkennbaren kern solcher strukturen ich vermute dass in den nächsten jahren wieder etwas romantisch sein darf klingt wie der verlust von etwas erarbeitetem es haben doch alle musikalischen parameter eine entwicklung erfahren gravierendste veränderung sagen wir dass die musik ganz einfach insgesamt abstrakt wurde aber musik immer noch musik geblieben ist nun könnte sich der begriff romantik doch auch entwickeln? oder kommt die musik nun nach abschaffung weiter ohne aus? echtzeitmusik macht in 2. phasen einer musikalisch künstlerischen entwicklung richtig spass beim erlernen und beim können nicht zu vergessen dass man meistens mit jemandem spielt dh nicht allein per formt ein weiteres interessantes thema spielpartner oder musizierpartner als weitere unbekannte konstante befindlichkeiten soziale parameter kommen noch hinzu all das beeinflusst den akt es ist auch möglich vieles davon willens ausser kraft zu setzten um ein wenig unbeeinflusst zu sein

franz hautzinger

gomborg dez. 04